

Vorlage der Verwaltung		Fachbereich: Quartiersentwicklung	Datum: 18.11.2019	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 2		Bezeichnung der Vorlage: Heimatsförderung		Datum:20.11.2019
Vorlage-Nr: VO/0331/19				Bürgermeister: Gez. Stock
Zu beraten im:				
Ö/N	Datum	Gremium		
Ö	03.12.2019	Haupt- und Finanzausschuss (HFA)		

Sachverhalt:

Der Rat hat in seiner Sitzung am 18.12.2018 (TOP 6.2.1) die Verwaltung beauftragt entsprechend im Haupt- und Finanzausschuss zu berichten. Der letzte Bericht erfolgte in der Sitzung am 06.06.2019.

Heimat-Scheck

Auch in der Zwischenzeit hat die Quartiersentwicklung die Dorfausschüsse, Wohngemeinschaften, Initiativen und Vereine beraten und hierbei auch konkret Hilfestellung bei der Antragstellung geleistet. Zuletzt hat die Dorfgemeinschaft Schwaam für die Errichtung eines Insektenhotels auf dem ehemaligen Kinderspielfeld mit Bescheid vom 03.07.2019 einen Heimatscheck erhalten. Ebenso wurde im Juli die Restaurierung der alten Bruderschaftsfahne von 1903 der Sankt Antonius Bruderschaft Wegberg gefördert.

Weitere Beratungsgespräche haben laufend stattgefunden.

Heimat-Preis

Mit Bescheid der Bezirksregierung Köln vom 13.03.2019 hatte die Stadt Wegberg für das Jahr 2019 eine Zuwendung in Höhe von 5.000 Euro für die Durchführung des Wettbewerbs Heimat-Preis erhalten. Der Bewerbungszeitraum für örtliche Preisvorschläge bzw. Bewerbungen endete Mitte September. Die Sitzung der Heimat-Preis-Jury wurde für den 20.11.2019 angesetzt. Über den aktuellen Stand wird die Verwaltung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses berichten.

Mit Bescheid vom 19.09.2019 hat die Stadt Wegberg auf Antrag bereits für die Durchführung des Wettbewerbs Heimat-Preis in 2020 die Zuwendung in Höhe von 5.000 Euro erhalten. Das wird einen frühen Beginn des Wettbewerbs mit einer ggfs. dann auch längeren Bewerbungsfrist ermöglichen. Ziel für 2020 ist es, den Wettbewerb noch stärker in der Öffentlichkeit zu verankern und auch zu neuen Aktivitäten zu ermuntern und damit die Stadt im Sinne des Heimatgedankens noch weiter zu stärken und lebenswerter machen.

Heimat-Fonds

Mit Schreiben vom 13.09.2019 hat die Stadt bei der Bezirksregierung Köln einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Förderprogramm Heimat-Fonds gestellt. Beantragt wurde die Förderung des Konzeptes „Flachs für alle – Heimat zum Anfassen“, die zum Ziel hat die Angebote des Flachsmuseums in Beeck speziell auch auf junge und ältere Menschen mit Behinderung auszuweiten. Zur Vorbereitung fand eine Begehung des Museums statt, an der Herr Wimmers, der Leiter des Museums, die Quartiersentwicklung sowie die für Wegberg zuständige Gemeindesozialarbeiterin des Caritasverbandes für die Region Heinsberg e.V. teilgenommen haben. Dem Antrag konnte eine befürwortende Stellungnahme des Caritasverbandes beigelegt werden.

Heimat-Werkstatt

Wie bereits in einer früheren Beratungsvorlage dargestellt können bei der Heimat-Werkstatt Projekte und Maßnahmen gefördert werden, die Menschen miteinander in Diskussions- und Arbeitsprozesse bringen, die die Frage behandeln, was lokale Identität eines Viertels, eines Dorfes, einer Gemeinde oder einer Region, die auch über die Grenzen eines Landes hinausgehen kann, ausmacht. Die Heimat-Werkstatt-Projekte sollen sich auch an solche Menschen richten, die erst noch für ein Engagement in ihrem sozialen Umfeld aktiviert und gewonnen werden müssen. Förderungswürdig sind auch offene Kreativwerkstätten einschließlich der vorbereitenden Diskussionsprozesse.

Wegberg erlebt zurzeit eine sich verändernde Diskussions- und Engagementsituation in den Quartieren, der beispielsweise in Wildenrath zur Gründung einer Dorfgemeinschaft und für die Innenstadt zu einem Werkstattprozess führte. Die Bereitschaft zur Eigengestaltung im Quartier hat zugenommen und damit auch das Bewusstsein Heimat aktiv zu gestalten. Hier sieht die Verwaltung im Hinblick auf förderfähige Projekte für die Gesamtstadt noch Potenzial.

Heimat-Zeugnis

Auch für das Förderprogramm „Heimat-Zeugnis“ bestehen noch viele Gestaltungsmöglichkeiten. Beim Heimat-Zeugnis können Projekte und Maßnahmen gefördert werden, mit denen in herausragender Weise lokale und regionale Geschichte, Traditionen sowie lokale und regionale Besonderheiten aufgearbeitet und öffentlich präsentiert werden. Dies umfasst auch die Einbeziehung des Präsentationsortes (Gebäude, öffentlicher Raum) sowie die Herrichtung oder Inszenierung von historischen Gebäuden, Museen, Plätzen oder Orten. Maßnahmen können auch dann förderungswürdig sein, wenn sie über die Grenzen des Landes Nordrhein-Westfalen hinausreichen.

Hier möchte die Quartiersentwicklung wie bei der Heimat-Werkstatt ebenfalls für das kommende Jahr einen Schwerpunkt setzen, um förderfähige Projekte und Aktionen vorzubereiten und zu beantragen. Erste vorbereitende Gespräche hat die Quartiersentwicklung bereits geführt.

Fazit:

Durch die Heimatförderung konnten bereits einige kleinere Projekte gefördert werden. Zu begrüßen ist, dass es innerhalb des Quartiersnetzwerkes zu intensiven Kooperationen gekommen ist, die noch weiter ausgebaut werden können.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Heimatförderung sowie den in der Sitzung aktuell vorgetragenen Sachstand zur Kenntnis.

Kosten und Finanzierung:

Die Personalaufwendungen der Quartiersentwicklung sind im Budget I Büro BM - Zentrale Verwaltung - Finanzwirtschaft beim Produkt der 09 02 01 veranschlagt.

Der Ertrag aus der Landesförderung wird beim Produkt 09 02 01 Sachkonto 414100 erfasst.

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten

Gez Esser Quartier-
entwickler

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten